

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 67 (1980)
Heft: 3: Asyle/Exile

Artikel: Sanierung und Ausbau des Schulheims in Erlach : Architekten Arbeitsgruppe ARB
Autor: Aellen, K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-51448>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Architekten: Arbeitsgruppe ARB; Kurt Aellen, Daniel Reist, Franz Biffiger, Bernhard Suter, Bern.
Baubeginn: 1980.

Sanierung und Ausbau des Schulheims in Erlach

Rénovation et aménagement du foyer de jeunes d'Erlach

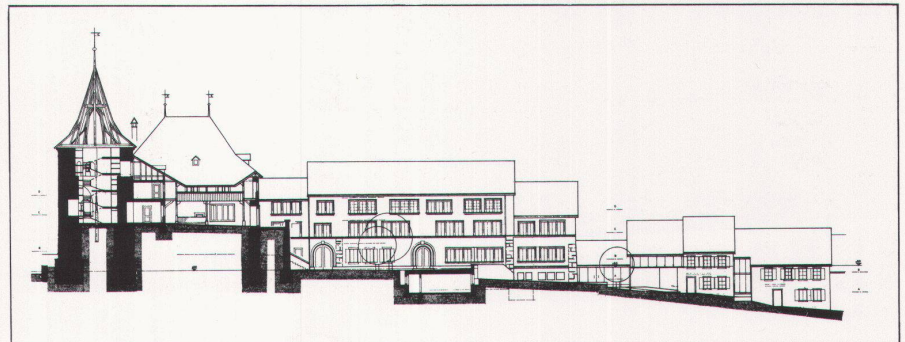
Reorganization and conversion of the boarding school in Erlach

Das kantonale Hochbauamt Bern beauftragte 1973 drei Architekturbüros, als Vorprojekt Varianten für eine mögliche Neukonzeption des Heims im Schloss Erlach zu erarbeiten. Nach Möglichkeit waren dabei die räumlichen Bedürfnisse des Heimbetriebes im Gebäudevolumen von Schloss, Konvikt und 4 leerstehenden Häusern der oberen Altstadt unterzubringen.

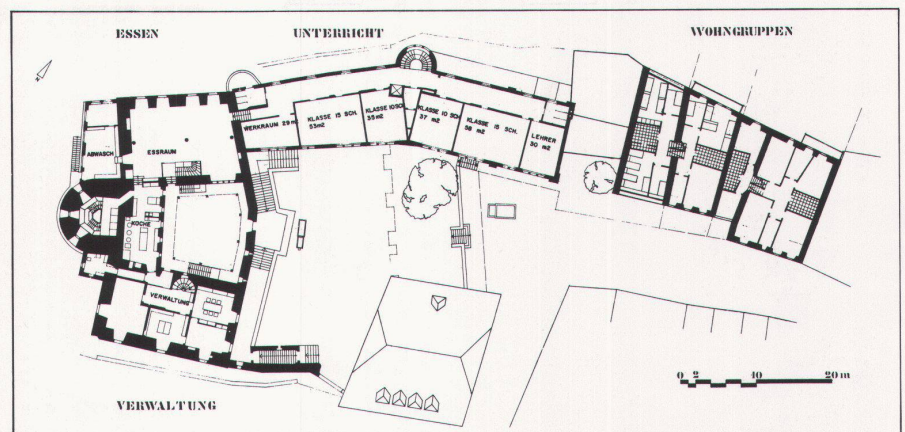
Die heutigen Wohn- und Schlafräume im neugotischen Konviktsgebäude aus dem 19. Jahrhundert strahlen die typische Atmosphäre einer «Erziehungsanstalt» aus. Die Analyse zeigte, dass sich das als Planungsziel formulierte Wohngruppenkonzept in diesem Altbau nicht realisieren liess; dagegen eignet er sich ohne grosse bauliche Eingriffe zur Aufnahme des Unterrichtsbereichs.

Die 4 Altstadt Häuser (2 ehemalige Wohnhäuser, 2 Scheunen) mit ihrer kleinmassstäblichen Struktur sind andererseits als Gruppenwohnhäuser geradezu prädestiniert. Beim Umbau sollen zudem die unterschiedlichen Fassaden – das Mauerwerk der ehemaligen Wohnhäuser und die Holzfronten der Scheunen – erhalten bleiben.

Die zukünftigen Wohnräume liegen im Erdgeschoss, die Schlafräume im Obergeschoss. Dem unregelmässigen Rhythmus der Brandmauern folgend, sind die Räume verschieden dimensioniert. Obwohl im Prinzip den 4 Wohngruppen je ein Wohnraum zugeordnet ist, erlauben die neutrale Erschliessung und die halbgeschossige Versetzung gegenüber den Schlafräumen eine freie Disposition, z.B. für bestimmte Freizeitaktivitäten, ohne den Intimbereich der Gruppen zu tangieren.



1



2

Durch den Einbezug eines Teils der oberen Altstadt und das «Überspringen» der Einfriedung der alten Schlossanlage wird zugleich eine Öffnung des Schulheims zur Aussenwelt erreicht, wie sie im neuen Konzept angestrebt wird.

K. Aellen



3

1 Schnitt durch Schloss und Südfassade
Coupe sur le château et la façade sud
Section of castle and south elevation

2 Grundriss
Plan
Plan

3 Ansichtsskizze der Wohnhäuser
Esquisse de façade des habitations
Sketch of elevation of residences

